

J.H. 69657

Poisson, 26. August 1907

Hochgeehrter Herr!

Von Herrn Dr. Rochlitzger
oder dessen Verleger ist sich seit
Ihrer Abreise nichts an mich ge-
langt. Kann ich das Stück nicht
bald haben, so wird's beinahe beser
sein, es mir nach Wien (zweite
Hälfte September) zu senden. —

Über die Aufnahme eines Werkes
von Weinpöckler habe ich schon
von seiner Erneuerung nachgedacht,
ob es jetzt nicht etwas Lieber,
römischer aussähen wird? Doch,
das sind Bedenken, die auf der
ganzen Welt nur ein Mensch —
— ich — hat. Ich bin auch bereit,
sie sogleich über Bord zu werfen,
wenn es gilt, unserem Unternehmen
zu nützen. — Über das Beda.



meines Projekts habe ich bereits eini-
ges gehört. Leider nur zum Theil
erfreulich. — Dafs es Ihnen schon
weniger gut geht, thut uns
sehr leid. Jetzt sollte sich ja erst
die günstige Nachwirkung ein-
stellen. Nun, vielleicht kommt
sie noch. Mit besten Empfehlun-
gen u. herzlichsten Grüßen von uns
beiden bin ich, hochachtungsvoll Herr,

Mein aufrichtig ergebener
Ferdinand Löwe

